



BÖRSEN-SPIEGEL

11. März 2025

Der Basis-Dienst für einen erfolgreichen Vermögensaufbau

Woche 10-2025

Top-Performer der Woche:

SMI:

Diese Aktien haben zur Vorwoche am besten performt!

Aktuelle Empfehlungen der besten Börsenbriefe:

Alibaba

Entwicklung zum KI-Anlegerliebling

Tencent

DeepSeek eröffnet Wettbewerbsvorteile

Updates zu Depotwerten:

Allianz

IBM

Wüstenrot & Württembergische

Fielmann

Börsen-Newsticker

Amazon



Trump versetzt der Börse einen „Dolchstoß“!

Jürgen Schmitt, Herausgeber

Liebe Leserinnen und Leser,

jetzt hat Donald Trump der Wall Street im wahrsten Sinne der Bedeutung einen „Bärendienst“ erwiesen. In einem Interview schloss er nicht aus, dass die US-Wirtschaft erst einmal in eine Depression abdriftet – vielleicht auch aufgrund seiner Zölle. Doch, so Trump, werden seine Entscheidungen und Maßnahmen die Wirtschaft langfristig beflügeln. Doch daran haben mehr und mehr Analysten ihre Zweifel. Sollte Trump unbeirrt an seinen Zollkeulen festhalten, wird nicht nur die US-Wirtschaft Schaden nehmen, sondern auch die Börse. Und das wiederum wird bei den US-Bürgern für eine zunehmende Konsumzurückhaltung führen, was die Wirtschaft noch weiter belastet. Zudem sorgen hohe Zölle auch für höhere Preise, so dass die Inflation hoch bleibt, was wiederum den Spielraum der Fed für Zinssenkungen schmälert. Eigentlich gehe ich davon aus, dass sich die Trump-Administration dieser möglichen Kettenreaktionen bewusst ist. Doch bei Trump selbst bleiben immer Fragezeichen.

Die Tiefs dürften nicht mehr allzu weit entfernt sein

Auf alle Fälle reizt die Wall Street ihr Korrekturpotenzial aktuell vollends aus. Dow Jones und S&P-500 halten sich gerade noch im Bereich ihrer wichtigen Unterstützungsbereiche. Die Technologiebörse Nasdaq rutschte gestern endgültig darunter. Jetzt wissen wir aus der Vergangenheit, dass die Wall Street sehr gern kurzfristig auch noch einmal negativ überzieht, ehe sie sich wieder fängt. Doch Garantien gibt es dafür selbstverständlich nicht. Uns bleibt daher nichts anderes übrig, als die kommenden Tage abzuwarten und zu sehen, ob sich der Markt wieder fängt oder nicht. So oder so dürfte es jetzt aber ein Fehler sein, sich noch von aussichtstreichen Aktien zu trennen. Denn die absoluten Tiefs dieser Korrekturphase dürften zumindest nicht mehr allzu weit entfernt sein.

Herzlichst Ihr

Jürgen Schmitt, Herausgeber

Marktdaten

Stand: 11.03.2025

Performance Top-Indizes								
	7 Tage	14 Tage	1 Monat	6 Monate	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre	10 Jahre
Name	damals		aktuell		±	±%		
↑ Hang Seng	16.696,70	23.860,01	7.163,31	42,90				
↑ Dax	17.746,30	22.810,32	5.064,02	28,54				
↑ IBEX 35	10.346,10	13.107,43	2.761,33	26,69				
↑ ATX	3.352,21	4.195,44	843,23	25,15				
↑ DAXglobal BRIC EUR	715,55	809,59	94,04	13,14				
↑ MDax	26.036,30	29.283,77	3.247,47	12,47				
↑ FTSE 100	7.692,35	8.586,06	893,71	11,62				
↑ SMI	11.718,90	12.930,60	1.211,70	10,34				
↑ S&P 500	5.124,40	5.634,08	509,68	9,95				
↑ Euro Stoxx 50	4.937,45	5.413,78	476,33	9,65				
↑ TecDax	3.431,81	3.761,74	329,93	9,61				
↑ Nasdaq Composite Index	16.019,30	17.468,32	1.449,02	9,05				
↑ BCDI USA	1.545,70	1.675,68	129,98	8,41				
↑ Dow Jones	38.775,00	42.027,08	3.252,08	8,39				
↑ AEX 25	853,15	902,54	49,38	5,79				
↔ CAC 40	8.037,07	8.087,45	50,38	0,63				
↓ BCDI Deutschland	1.154,20	1.133,56	-20,64	-1,79				
↓ Nikkei 225	38.422,30	36.852,13	-1.570,18	-4,09				
↓ DBIX Deutsche Börse India EUR (Net Return)	1.175,83	1.119,38	-56,45	-4,80				
↓ BCDI	263,08	234,80	-28,28	-10,75				

Quelle: boerse.de



Prior Börse: „DAX und Dow gaben nach“

(Ausgabe Nr. 17 vom 05.03.2025)

„DAX und Dow Jones gaben am Dienstag stark nach. Donald Trump hat die US-Zölle auf Waren aus China auf 20% verdoppelt. Peking kündigte im Gegenzug Zölle auf US-Agrarprodukte und weitere Schritte gegen amerikanische Firmen an. Daneben beginnen US-Zölle auf Einfuhren aus den Nachbarländern Kanada und Mexiko. Der Handelskrieg weitet sich aus. Jetzt bieten sich neue Kaufchancen an den Börsen. Trump spielt oft den knallharten Verhandler. Doch er ließ sich dann im Nachgang auf Kompromisse ein, das zeigte seine erste Amtszeit.

VW und BMW haben um 5 bzw. 6% korrigiert. Daimler Truck gaben 7% nach. Das Trio hat Fabriken in Mexiko für Fahrzeuge, die sie in den USA verkaufen. Conti, das ebenfalls in Mexiko herstellt, kollabierte um fast 10%. Dabei hat Conti neue massive Stellenstreichungen am Dienstag angekündigt. Das Unternehmen spart wie nie zuvor. Nutzen Sie das Conti-Desaster. Das KGV nur 8, die Dividende bringt um die 3,4%. Conti will sich dieses Jahr aufspalten und so noch effizienter werden. Folgen Sie Warren Buffetts Rat: Werde gierig, wenn andere ängstlich sind.“

Lars Winter Report: „Whatever-it-takes-Milliarden-Wumms“

(Ausgabe Nr. 09 vom 05.03.2025)

„Deutschland rüstet auf und bringt in Windeseile den Whatever-it-takes-Milliarden-Wumms auf den Weg. Für das historische Finanzpaket will die neue Bundesregierung unter Führung des designierten Bundeskanzlers Friedrich Merz die im Grundgesetz verankerte Schuldenbremse für Verteidigungsausgaben lockern. Obendrein soll ein Sondervermögen für Infrastruktur mit 500 Mrd. Euro geschaffen werden.

Am Markt treibt das Vorhaben Industrie- und Infrastrukturtitel an. Auch Rüstungswerte haussieren. Für Rückenwind der Militäraktien sorgte bereits der Eklat zwischen US-Präsident Donald Trump und Ukraine-Präsident Wolodymyr Selenskyj im Weißen Haus. Inzwischen scheinen sich dort die Wogen zumindest etwas zu glätten, es gibt erste Zeichen der Annäherung für einen Friedensplan in der Ukraine. Auch wurde ein erster Rohstoff-Deal zwischen den USA und der Ukraine gestern unterzeichnet.

Doch der aggressivere Ton aus den USA und die protektionistischen Maßnahmen der Trump-Regierung, etwa bei der Verhängung neuer Handelszölle, hat auch etwas Gutes. Er war ein Weckruf für Deutschland und läutet nun eine Zeitenwende für eine pragmatischere und marktorientiertere Politik ein, die uns bei Handel und Verteidigung unabhängiger von den USA macht und ganz Europa enger zusammenbringt.“

SMI: Die Top-Performer der letzten sieben Tage

Name ▾	Diff. % ▾	1 Woche ▲	1 Monat ▾	1 Jahr ▾	5 Jahre ▾
<u>GEBERIT N</u>	-0,07 %	+10,44 %	+14,86 %	+11,28 %	+28,85 %
<u>SWISSCOM N</u>	+0,57 %	+3,21 %	+0,76 %	+4,41 %	+3,92 %
<u>NOVARTIS N</u>	-0,85 %	+2,49 %	+4,58 %	+15,06 %	+31,15 %
<u>Nestlé SA</u>	-0,93 %	+2,14 %	+16,99 %	-3,53 %	-6,53 %
<u>KUEHNE & NAGEL</u>	-1,46 %	+1,82 %	+7,21 %	-10,71 %	+62,57 %
<u>ROCHE GS</u>	-1,66 %	+1,59 %	+5,78 %	+29,05 %	+3,38 %
<u>Holcim</u>	-0,75 %	+0,51 %	+3,21 %	+30,98 %	+143,63 %
<u>ZURICH INSURANCE</u>	-0,20 %	+0,37 %	+6,10 %	+25,84 %	+80,51 %
<u>Sika AG</u>	-0,69 %	+0,13 %	-0,04 %	-12,02 %	+47,41 %
<u>Swiss Re</u>	-0,65 %	-0,41 %	+3,13 %	+34,36 %	+79,34 %
<u>Givaudan</u>	-1,16 %	-0,51 %	+6,09 %	+4,05 %	+38,74 %
<u>ABB Ltd</u>	+2,01 %	-1,11 %	-3,75 %	+17,59 %	+177,88 %

Quelle: comdirect.de

■ GEBERIT Der Top-Performer der letzten sieben Tage aus dem **SMI** mit fast **10,5%** Kursplus heißt in dieser Woche **Geberit**. Geberit ist in der Sanitärtechnik europaweit führend. Die Hauptproduktionsstätten liegen in der Schweiz, Deutschland und Österreich, wobei Geberit in mehr als 40 Ländern mit Vertretungen und an 16 Produktionsstandorten in sieben Ländern vertreten ist, darunter auch China. Das Produktspektrum umfasst Lösungen für Neubauten sowie für Renovierungen und für Modernisierungen.

Das Magazin für nachhaltige Geldanlagen, **ECOreporter**, berichtet: „Geberit erhöht Dividende trotz Gewinnrückgang!“

Der Schweizer Sanitärtechnikkonzern Geberit hat 2024 einen weiteren Gewinnrückgang hinnehmen müssen. Dennoch will der ECOreporter-Aktien-Favorit die Ausschüttung an die Aktionäre erhöhen.

Der Umsatz blieb mit 3,09 Mrd. Franken (3,2 Mrd. Euro) in etwa auf Vorjahresniveau, wie Geberit bereits im Januar mitgeteilt hatte. Während die Absatzmengen laut Unternehmen stiegen, belasteten Währungseffekte.

Lage bleibt auch 2025 angespannt Die europäischen Märkte litten weiterhin am stärksten unter den sehr herausfordernden Rahmenbedingungen für die Sanitärindustrie, wie Geberit erklärte. Dennoch stieg der Umsatz in Europa währungsbereinigt um 1,9%. Außerhalb Europas wurden teils starke Zuwächse verzeichnet.“



Die Aktie des Schweizer Konzerns konnte zuletzt nach oben ausbrechen.



Entwicklung zum KI-Anlegerliebling

Capital Depesche schreibt: „Alibaba wird zum Liebling. Alibaba hat die Umsatzerwartungen bezogen auf das dritte Quartal übertroffen. Grund dafür waren die starken Umsätze im Jahresendgeschäft und der Erfolg der Strategie, kostenbewusste Verbraucher anzulocken. Das Unternehmen meldete für die drei Monate, die am 31. Dezember vergangenen Jahres endeten, einen Umsatz von 280,15 Mrd. Yuan (umgerechnet 38,58 Mrd. Dollar). Dem stehen Erwartungen der Analysten von 279,34 Mrd. Yuan gegenüber. Besonders positiv sind die Erlöse rund um KI und Cloud, welche das sechste Quartal in Folge zulegen konnten. Die Aktie entwickelt sich zu einem neuen KI-Anlegerliebling. Aufgrund der moderaten Bewertung ist es nicht zu spät, aufzuspringen. Wegen der politischen Risiken unbedingt Stoppkurs setzen!“

Im **Effecten-Spiegel** steht: „Dass KI Trumpf ist, dürfte mittlerweile jedem klar sein. Entsprechend verwundern die Pläne des chinesischen E-Commerce-Riesen wenig. Demnach plant der Konzern in den kommenden drei Jahren ein milliardenschweres Investitionsprogramm in den Bereichen Künstliche Intelligenz und Cloud Computing. Das Unternehmen will gut 380 Mrd. Yuan (gut 50 Mrd. Euro) in die Hand nehmen. Wenige Tage nach dem ‚DeepSeek‘-Schock hatte Alibaba Ende Januar eine neue Version seiner KI ‚Qwen‘ vorgestellt, die der Konkurrenz überlegen sein soll. Alibaba machte zuletzt einen deutlichen Satz nach oben. Wer hier schon Stücke hält, gibt diese keinesfalls aus der Hand.“

BÖRSEN-SPIEGEL: Seit einigen Wochen hat die Alibaba-Aktie nach zuvor bekanntlich schwierigen Jahren die Trendwende vollzogen und neue Kaufsignale generiert. Aktuell bietet Ihnen das Papier noch attraktive Einstiegschancen, insbesondere da der Konzern trotz kurzfristiger Herausforderungen weiterhin solide Fundamentaldaten aufweist. Kaufenswert.



DeepSeek eröffnet Wettbewerbsvorteile

Im **Aktien-Magazin** lesen wir: „Tencent ist vor allem für seine Messaging-App WeChat bekannt. Darüber hinaus ist das Unternehmen in den Bereichen Online-Spiele, Unterhaltung, Cloud Computing und KI tätig. Ein wichtiger Schritt für Tencent ist die Integration des KI-Modells DeepSeek in WeChat. Analysten von DBS gehen davon aus, dass dies nicht nur die eigenen KI-Fähigkeiten von Tencent verbessern, sondern auch die Nutzung der Cloud-Dienste des Unternehmens ankurbeln wird. Die Integration von DeepSeek könnte neue Möglichkeiten für B2B- und B2C-Anwendungen eröffnen, die in den nächsten Jahren monetarisiert werden könnten.“

Morningstar-Analysten gehen davon aus, dass die Integration von DeepSeek einen strategischen Schachzug darstellt, der die Funktionalität und Benutzerfreundlichkeit von WeChat verbessert und die langfristige Wachstumsbasis stärkt. Die Annahme ist mehr als plausibel, denn mit verbesserten KI-gestützten Funktionen, darunter intelligenter Chatbots, personalisierte Empfehlungen und eine optimierte Suchfunktion, profitieren Nutzer von einer besseren User Experience. Dies stärkt nicht nur die Nutzerbindung, sondern eröffnet neue Monetarisierungsmöglichkeiten.

Gleichzeitig steigert DeepSeek die Effizienz interner Abläufe, indem es automatisierte Prozesse in Bereichen wie Kundenservice und Inhaltsmoderation ermöglicht. In Kombination mit der steigenden Nachfrage nach rechenintensiven KI-Anwendungen könnte dies das Cloudsegment von Tencent weiter vorantreiben – und langfristig für höhere Margen sorgen.“

BÖRSEN-SPIEGEL: Mit Plattformen wie WeChat, innovativen Gaming-Lösungen und Investitionen in KI und Cloud erschließt Tencent stetig neue Geschäftsfelder. Besonders die Monetarisierung seiner umfangreichen Nutzerbasis und das Wachstum im Cloud-Bereich stärken die Wettbewerbsposition. Die Aktie ist keinesfalls teuer und bietet Ihnen mächtig Wachstumspotenzial.



+++ Wall Street korrigiert +++ Märkte in Deutschland und China weiter robust +++

Während die Wall Street derzeit in einer Korrekturphase steckt, befinden sich die Börsen in Deutschland und auch in China noch immer nahe ihre Jahreshochs. Chinesische Aktien feierten zuletzt ein eindrucksvolles Comeback. Der Hang Seng Index schaffte im vergangenen Jahr knapp 46%, seit Jahresbeginn waren es bislang rund +18%, vor allem dank Chinas Tech-Garde. Daher haben wir heute **Alibaba** und **Tencent** genauer im Fokus auf Seite 4. Beide Aktie sind nicht teuer bewertet und bleiben auf dem aktuellen Niveau kaufenswert.

BÖRSEN-SPIEGEL-Depot											STAND: 11.03.2025	
Wertpapier	ISIN	letzter	letzter	Kurs	Performance			Ziel	Stopp	Potenzial	Handlungs-Empfehlung	
		Kauf	Kaufkurs	aktuell	letzter Kauf	2025	historisch*					
Adidas	DE000A1EWWW0	30.08.22	151,02	222,60	48,32%	-5,48%	48,32%	300,00	180,00	35%	Kaufen	
Adobe	US00724F1012	02.06.20	336,35	399,35	18,73%	-5,98%	85,51%	650,00		63%	Kaufen	
Allianz	DE0008404005	01.04.20	153,64	339,80	157,09%	14,91%	198,08%	350,00		3%	Kaufen	
Alphabet A	US02079K3059	30.10.18	45,65	151,62	233,75%	-16,77%	742,65%	220,00		45%	0,18 € Dividende eingepreist	
Amazon	US0231351067	30.10.18	67,85	181,38	167,32%	-14,42%	5821,65%	250,00		38%	Kaufen	
Apple*	US0378331005	08.04.20	60,50	203,85	243,54%	-15,72%	392,62%	280,00		37%	Kaufen	
Baidu	US0567521085	08.04.20	87,60	87,60	0,00%	5,67%	-7,10%	120,00	70,00	37%	Kaufen	
BB Biotech	CH0038389992	30.10.18	55,00	36,20	-6,96%	-3,34%	128,87%	80,00		121%	Kaufen	
Infineon	DE0006231004	30.03.20	12,87	34,75	177,31%	9,92%	118,76%	55,00		58%	Halten	
JD.com	US47215P1066	30.10.18	19,41	37,55	106,17%	13,62%	106,17%	45,00		20%	Kaufen	
LVMH	FR0000121014	08.04.20	342,50	620,60	90,77%	-1,97%	125,09%	1000,00		61%	Kaufen	
Mercedes-Benz	DE0007100000	08.03.22	57,00	61,00	34,21%	13,81%	34,21%	110,00	38,50	80%	Kaufen	
Meta (Facebook)	US30303M1027	08.04.20	154,52	556,80	260,93%	-1,99%	534,23%	720,00		29%	Kaufen	
Microsoft	US5949181045	08.04.20	150,00	351,05	140,17%	-13,91%	1128,27%	500,00		42%	Kaufen	
PayPal	US07450Y1038	29.10.19	94,87	62,43	-34,19%	-24,22%	-34,19%	150,00	55,00	140%	Kaufen	
Procter & Gamble	US7427181091	30.10.18	77,34	158,52	124,66%	-1,85%	120,98%	200,00		26%	Halten	
Siemens Energy	DE000ENER6Y0	31.05.22	13,63	53,10	289,52%	5,65%	289,52%	68,00		28%	Halten	
Sixt	DE0007231326	18.10.22	89,10	85,00	6,63%	8,90%	6,63%	160,00		88%	Halten	
Tencent	KYG875721634	11.02.19	40,13	60,88	53,20%	17,78%	52,71%	70,00	43,00	15%	Kaufen	
Tomra Systems	NO0012470089	30.10.18	10,56	13,96	43,22%	11,59%	47,98%	20,00		43%	Kaufen	
Volkswagen	DE0007664039	19.07.21	138,90	108,15	9,86%	21,27%	-9,95%	180,00		66%	Kaufen	
Walt Disney	US2546871060	18.01.22	114,78	91,05	-19,90%	-13,96%	-49,50%	150,00		65%	Kaufen	
				Gesamtpformance:	107,22%	0,18%	494,08%					

* seit Erstkauf, inkl. Dividenden etc.
 (keine aktiven Stopps, gelten nur als Orientierungshilfe, ** Stopps aktiv)



Hervorragende Aussichten

Focus Money meint: „Bestens bei Kasse zeigen sich die Münchener mit ihrem breiten Versicherungsangebot plus eigener Vermögensverwaltung. 2024 schafften sie mit rund 10 Mrd. Euro Reingewinn einen neuen Rekord. Zudem konkretisierten die Bayern ihre Ausschüttungspolitik: Es sollen unverändert 60% des Überschusses an Aktionäre fließen, bei einer Dividende mind. auf Vorjahreshöhe. Bis 2027 kommen im Schnitt 15% jährlich hinzu, auch über Aktienrückkäufe. In 2025 sind hierfür bis 2 Mrd. Euro eingeplant. Für Dividendensammler bedeutet das klare Leitplanken, zumal der Vorstand bis 2027 ein Ertragswachstum von 7 bis 9% p. a. anpeilt. Der Markt sieht die Dividende bis 2027 bei rund 19 Euro je Anteil. Die Aktie schoss auf 25-Jahreshoch.“ **Unsere Meinung: Der DAX-Riese wächst und gedeiht und kann sich auf einen steigenden Versicherungs- und Anlagebedarf verlassen.**

Empfehlungsliste

STAND: 11.03.2025

Wertpapier	ISIN	letzter	letzter	Kurs aktuell	Ergebnis			Ziel	Handlungs-	
		Kauf	Kaufkurs		letzter Kauf	in 2025	Gesamt*		Stopp	Empfehlung
Amgen	US0311621009	10.02.21	196,82	293,90	53,73%	17,61%	55,10%	320,00		Halten
Alibaba	US01609W1027	03.12.18	146,05	125,80	-13,24%	55,12%	-13,24%	130,00		Halten
BASF	DE000BASF111	01.04.20	41,97	51,88	63,64%	21,98%	51,97%	90,00		Halten
Beiersdorf	DE0005200000	01.04.20	90,02	134,35	52,69%	8,79%	135,07%	160,00		Halten
BioNTech	US09075V1026	12.10.21	211,70	93,20	-55,98%	-14,10%	-55,98%	130,00		Kaufen
BMW St.	DE0005190003	01.04.20	44,45	84,48	141,35%	7,34%	116,08%	140,00		Kaufen
BYD	CNE100000296	18.03.19	5,63	41,31	634,10%	24,99%	634,10%	50,00		Kaufen
Cancom	DE0005419105	24.11.20	44,36	25,80	-33,39%	10,45%	-33,39%	55,00		Halten
Church & Dwight	US1713401024	19.05.22	83,31	102,70	25,77%	1,91%	20,27%	130,00		Kaufen
Cisco Systems	US17275R1023	03.10.11	28,21	56,02	121,95%	-0,95%	443,12%	70,00		Kaufen
Coca-Cola	US1912161007	08.04.20	39,51	65,28	89,60%	25,20%	9,33%	75,00		Kaufen
Covestro	DE0006062144	28.06.22	34,20	58,72	71,70%	4,41%	71,70%	60,00	48,00	Halten
Dt. Lufthansa	DE0008232125	24.04.20	7,47	7,55	1,07%	21,97%	-42,90%	15,00		Halten
DHL (Dt. Post)	DE0005552004	02.06.20	29,39	41,85	61,11%	23,31%	61,11%	65,00		Kaufen
Dt. Telekom	DE0005557508	15.06.20	14,44	33,34	144,53%	15,64%	137,86%	38,00		Kaufen
Fielmann	DE0005772206	15.06.20	59,40	45,45	-17,26%	10,32%	-1,86%	70,00		Kaufen
Fresenius	DE0005785604	21.01.19	29,45	38,65	46,04%	15,41%	-1,25%	50,00		Kaufen
Gilead Sciences	US3755581036	27.01.21	54,59	105,56	95,86%	17,37%	73,59%	110,00		Kaufen
Henkel Vz.	DE0006048432	02.04.20	70,72	77,92	15,41%	-7,61%	89,68%	100,00		Kaufen
Hensoldt	DE000HAG0005	28.09.21	13,70	64,45	372,63%	86,60%	372,63%	60,00		Halten
Iberdrola	ES0144580Y14	28.04.20	8,90	13,82	64,98%	3,87%	124,78%	16,00		Kaufen
IBM	US4592001014	13.07.20	105,05	231,00	139,27%	9,25%	244,06%	280,00		Kaufen
Intel	US4581401001	09.09.08	46,75	18,10	-53,45%	-5,90%	85,12%	45,00		Kaufen
L'Oréal	FR0000120321	08.04.20	235,00	357,45	60,47%	4,69%	175,22%	500,00		Kaufen
Linde	IE000S9YS762	02.04.20	149,20	417,00	187,99%	3,42%	187,99%	500,00		Kaufen
McDonald's	US5801351017	30.12.16	116,35	283,40	177,07%	1,68%	177,07%	340,00		1,71 € Dividende eingepreist
Micron	US5951121038	14.05.18	29,67	80,95	184,97%	-3,27%	111,38%	140,00		Halten
Munich Re	DE0008430026	01.04.20	177,00	562,20	249,94%	15,39%	275,15%	550,00		Kaufen
Nemetschek	DE0006452907	30.08.22	59,66	110,00	85,94%	17,40%	85,94%	130,00		Kaufen
Nike	US6541061031	02.07.24	70,80	68,79	-1,29%	-4,80%	-1,29%	100,00		0,39 Dividende eingepreist
Novo Nordisk	DK0062498333			71,40						Beobachten
nVidia	US67066G1040	08.04.20	6,04	98,72	1543,43%	119,60%	1581,07%	150,00		Halten
RWE	DE0007037129	15.09.20	31,46	31,19	10,74%	9,02%	10,74%	55,00		Kaufen
SAP	DE0007164600	09.05.12	42,60	239,05	488,45%	1,19%	494,67%	290,00		Halten
Schaeffler	DE000SHA0019	02.02.21	6,62	4,25	-10,91%	-0,12%	-10,91%	10,00		Halten
Siemens Health	DE000SHL1006	07.09.20	37,72	52,08	50,00%	3,61%	50,00%	90,00		Kaufen
SMA Solar	DE000A0DJ6J9	06.07.21	48,84	18,99	-61,12%	39,74%	-61,12%	50,00		Spekulativ kaufenswert
Talanx	DE000TLX1005	01.04.20	30,00	91,45	234,67%	11,87%	273,37%	100,00		Kaufen
United Internet	DE0005089031	25.10.19	28,93	18,69	-51,49%	19,58%	442,74%	30,00		Kaufen
Veolia	FR0000124141	08.04.20	18,87	30,27	81,98%	12,03%	76,65%	36,00		Kaufen
Vonovia	DE000A1ML7J1	15.04.19	43,98	26,08	-22,26%	-11,38%	-22,26%	35,00		Kaufen
Wüstenrot & Württ.	DE0008051004	01.04.20	13,90	13,00	16,91%	11,49%	29,63%	23,00		Kaufen
* seit Erstkauf, inkl. Dividenden etc. keine aktiven Stopps, gelten nur als Orientierung					Durchschnitt:	119,26%	13,73%	146,66%		



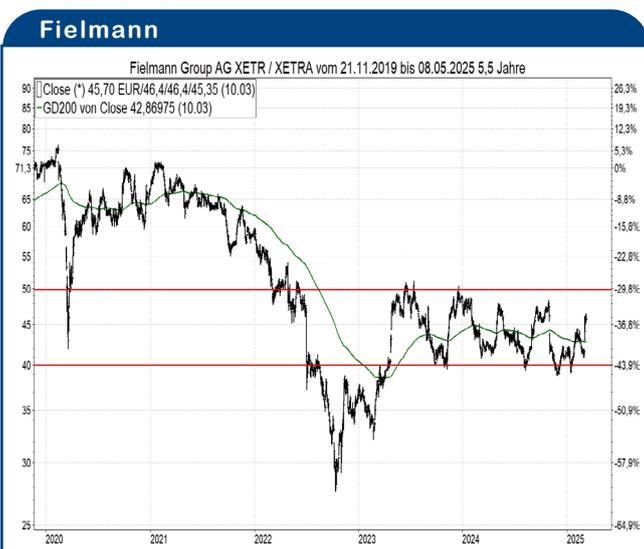
Nächste Sprachmodellgeneration

Das **Aktien-Magazin** schreibt: „IBM hat mit Granite 3.2 die nächste Generation seiner Sprachmodellfamilie vorgestellt und setzt konsequent auf schlanke, effiziente KI-Modelle für den Unternehmenseinsatz. Während Wettbewerber sich im Wettlauf um immer größere Modelle befinden, verfolgt IBM eine gegensätzliche Strategie: Ihre kompakten Modelle liefern vergleichbare Leistung bei deutlich geringerem Rechenaufwand. Die um 30% reduzierten Guardian-Sicherheitsmodelle behalten ihre Leistungsfähigkeit bei, während die neuen TinyTimeMixers für Langzeitprognosen von bis zu zwei Jahren optimiert wurden. Die Apache-2.0-Lizenzierung und breite Verfügbarkeit auf Plattformen wie watsonx.ai ermöglichen eine unkomplizierte Unternehmensintegration.“ **Unsere Meinung: Mit einer soliden Bilanz und einer Fokussierung auf zukunftssichere Technologien ist IBM eine top Beimischung.**



Verlässliches aus Schwaben!

Focus Money schreibt: „Seit 2007 (damals 50 Cent je Aktie) zahlen die Schwaben ununterbrochen Dividende, seit 2017 sind es 65 Cent je Anteil. Davon geht der Markt auch für das Jahr 2024 mit Blick auf die Vorstandszusage einer „stabilen Dividende“ aus, obwohl hohe Schäden vor allem in der Sachversicherung die Ertragsrechnung merklich belasteten. Dies wiederum setzte die Aktie unter Druck. Sie fiel auf 16-Jahrestief. Die Dividendenrendite hievte dieser Rutsch auf mehr als 5%, sofern die 65 Cent erneut fließen (2024er-Zahlen 28. März). Hinzu kommt die Aussicht auf eine kräftige Kursbelebung, sollte sich das Geschäft normalisieren. W&W lockt so als etwas spekulativere Variante in einen Dividendenkorb mit Aussicht auf mittelfristig steigende Kurse und auch eine sporadisch steigende Ausschüttung.“ **Unsere Meinung: Gute Beimischung! Am 28.03. wird es mit den Zahlen spannend.**



Zahlen können sich sehen lassen **Fielmann**

Prior Börse schreibt: „Die Optikerkette legte Eckdaten für 2024 vor. Die Zahlen können sich sehen lassen. Im vergangenen Jahr stieg der Gewinn um 23%, während der Umsatz um 15% auf 2,3 Mrd. Euro kletterte. Die DACH-Region steht für das größte Gewicht in der Optikerkette, in Deutschland stiegen die Erlöse um 7%, die Schweiz legte um 5% zu und Österreich verbesserte sich um 10%. Großes Potential steckt im amerikanischen Markt. Vor einigen Jahren starteten die Hamburger die Expansion durch die Akquisition von Optikerketten in den USA. Dort hat Fielmann rund 200 Mio. Umsatz eingekauft. Die Aktie gehörte einst zu den Highflyern an der Börse mit Kursen von bis zu 80 Euro. Zur verbesserten Profitabilität hat das Geschäft in Europa und das Sparprogramm beigetragen. Der Vorstand hat sich eine Gewinnmarge von 25% zum Ziel gesetzt.“ **Unsere Meinung: Die Expansionen zahlen sich weiter aus!**

+++ Börsen-Newsticker: Amazon +++

Amazon reagiert auf den Boom der KI-Chatbots und führt eine neue Generation seiner Assistenzsoftware Alexa ein, die sich mit Nutzern unterhalten kann. Ein Vorteil im Vergleich zu anderen Programmen sei, dass Alexa Kontakte, Termine und Gewohnheiten kenne, sagte Gerätechef Panos Panay. Dadurch soll sie nützlicher sein. Die neue Alexa könne die Stimmung der Nutzer erkennen und darauf eingehen. Amazon nennt die neue Version mit mehr KI-Funktionen „Alexa+“. Sie wird für Kunden von Amazons Prime-Abo kostenlos sein. Ansonsten will Amazon 19,99 Dollar monatlich dafür. Die neue Version wird zunächst nur in den USA verfügbar sein. Wenn es sie auf Deutsch gibt, ist unbekannt. Von Amazon heißt es nur, die Software werde schrittweise in allen Ländern eingeführt, in denen Alexa aktuell nutzbar sei. (Quelle: dpa-AFX) **Unsere Meinung: Im Schatten der im Rampenlicht stehenden KI-Protagonisten OpenAI, Google oder Microsoft hat Amazon in den letzten Monaten nachgezogen und eine beeindruckende KI-Strategie entwickelt. Das sollte sich auszahlen.**

Sparplan-Depot						STAND: 11.03.2025	
Wertpapier	ISIN	Kaufdatum	Kaufkurs	aktuell	in 2025	Historisch*	Empfehlung
Amazon Aktie	US0231351067	29.07.19	84,93	180,00	-15,07%	111,94%	Besparen
Tesla Aktie	US88160R1014	04.05.20	45,62	206,10	-49,14%	351,78%	Besparen
nVidia Aktie	US67066G1040	14.09.20	10,85	98,20	-24,18%	806,55%	Besparen
Johnson & Johnson	US4781601046	02.02.21	133,92	152,38	10,46%	21,24%	Besparen
DAX-ETF	LU0274211480	30.10.18	112,60	210,00	12,26%	86,50%	Besparen
db Physical Gold ETC	DE000A1E0HR8	30.10.18	105,05	257,06	6,66%	144,70%	Besparen
Xtrackers Silber ETC	DE000A1E0HS6	06.05.19	127,96	282,16	6,48%	120,51%	Besparen
World Healthcare ETF	LU0533033238	29.07.19	294,85	477,75	0,87%	62,03%	Besparen
Xtrackers MSCI China	LU0514695690	20.01.20	17,83	16,62	12,16%	-6,78%	Besparen
Nasdaq Fintech ETF	IE00BYMS5W68	25.05.20	30,10	48,48	-13,48%	61,05%	Besparen
Cyber-Security-Zert.	DE000VS5ZCS6	30.10.18	143,80	450,26	-2,05%	309,89%	In Tranchen kaufen
Artificial Intell. Index	DE000VL3SJB4	30.10.18	115,00	385,14	-9,54%	273,41%	In Tranchen kaufen
5G Technology-Zert.	DE000VA9H372	14.01.19	94,20	176,49	-2,25%	87,36%	In Tranchen kaufen
Blockchain-Techn.-Zert.	DE000VL9NBT1	04.02.19	105,80	213,13	-6,51%	101,45%	In Tranchen kaufen
Vontobel Aqua Index	DE000VF55L25	18.11.19	109,90	185,07	-6,21%	68,40%	In Tranchen kaufen
Vontobel Gene Therapy	DE000VA3BPR6	24.08.20	113,20	99,01	-6,74%	-12,54%	In Tranchen kaufen
Vontobel E-Sports Gamii	DE000VP9VJV9	15.12.20	95,80	112,42	-1,03%	17,35%	In Tranchen kaufen
Global Semicond. Leade	DE000VQ72Y75	19.10.21	112,40	143,59	-18,17%	27,75%	In Tranchen kaufen
LNG Basket	DE000VX92QA6	26.04.22	103,15	122,06	-7,81%	18,33%	In Tranchen kaufen
Durchschnitt:					-5,15%	124,04%	

* seit Erstkauf, inkl. Dividenden etc.

Anzeige



Tech mit Turbo:

Optionsscheine, Knock-outs und mehr auf bedeutende Technologieaktien

© Goldman Sachs, Stand: 10/2024. Es gelten die AGB.



Jetzt den Technologie-Turbo zünden. Mit Hebelkraft auf angesagte US-Aktien.

Es besteht ein Totalverlustrisiko. Mehr unter www.dzbank-werpacilene.de

DZ BANK
die investobank

Chefanalyst: Jürgen Schmitt
Redaktion: Cliff Michel, Marcus Neugebauer, Pia Gutermuth, Mick Knauff, Dieter Wendt
Herausgeber: Jürgen Schmitt, Börsen-Spiegel Verlagsgesellschaft mbH, Flemingstr. 20 - 22, 36041 Fulda, Tel. 0661/480 499-0, Fax 0661/480 499-15, Internet: www.boersenspiegel.com
Lektorat: Ingrid Wendt
Abo-Service: Natalin Grom
Anzeigenleitung: Swetlana Eberz **Redaktionsschluss:** 11.03.2025

1. Die Redaktionssprechstunde findet jeden Mittwoch von 14.00 bis 15.00 Uhr statt. Telefon-Nr.: 0661 / 480499-27. Nutzen Sie sie bitte, um Fragen zu stellen oder Anregungen zu geben. Gute Hinweise setzen wir auch sofort um. Sie können nur profitieren! Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir nur in dieser Zeit verfügbar sind und aus rechtlichen Gründen in diesem Zusammenhang keine konkrete Anlageberatung leisten können.
2. Sie können uns aber jederzeit per Fax (0661/480 499-15) oder per E-Mail: service@boersenspiegel.com erreichen. Faxe und E-Mails werden zeitnah beantwortet.
3. Ein umfangreiches Ausgabenarchiv und weitere nützliche Informationen finden Sie unter <http://www.boersenspiegel.com>. Dort können Sie sich mit Ihren Login-Daten einloggen.
4. Für alle Fragen/Mitteilungen, die das Abonnement, Versand, Rechnungen etc. betreffen, wenden Sie sich bitte an: Börsen-Spiegel Verlagsgesellschaft mbH, c/o Leserservice (Fr. Natalin Grom), Flemingstr. 20 - 22, 36041 Fulda, Tel. 0661/480 499-0, Fax 0661/480 499-15, E-Mail: service@boersenspiegel.com

© 2025 Börsen-Spiegel Verlagsgesellschaft mbH. Nachdruck (auch auszugsweise), kommerzielle Weiterverbreitung u. Aufnahme in kommerzielle Datenbanken nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers. Unsere Informationen sind ausschließlich für den privaten Gebrauch. Alle in diesem Newsletter gemachten Angaben wurden sorgfältig recherchiert. Dennoch kann auch die Redaktion Fehlinformationen unterliegen oder es kommt aus anderen Umständen zu falschen Informationen. Alle Angaben erfolgen daher ohne Gewähr. Gute Ergebnisse der Vergangenheit garantieren keine positiven Resultate in der Zukunft. Ausdrücklich gilt dies auch für jede Form von Aktiengeschäften und insbesondere Options- und Optionsscheingeschäften: Aktien und Optionen unterliegen wirtschaftlichen Einflussfaktoren. Daher wird darauf hingewiesen, dass die Anlage in Aktien und Optionen spekulative Risiken beinhaltet, die je nach wirtschaftlicher Entwicklung und trotz sorgfältiger Recherche zu Verlusten, im schlimmsten Fall sogar zu Totalverlusten führen können. Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr. Es wird ausdrücklich davon abgeraten, Anlagemittel auf nur wenige Anlagen zu streuen oder gar Kredite aufzunehmen. Hinweis auf bestehende Interessenkonflikte nach § 34b Abs. 1 Nr. 2 WpHG: Wir weisen Sie darauf hin, dass die Börsen-Spiegel Verlagsgesellschaft mbH oder ein verbundenes Unternehmen aktuell oder in den letzten zwölf Monaten eine entgeltliche Werbekooperation zur Deutschen Bank Aktiengesellschaft eingegangen ist. Wir machen Sie vorsorglich darauf aufmerksam, dass die im BÖRSEN-SPIEGEL enthaltenen Finanzanalysen und Empfehlungen zu einzelnen Finanzinstrumenten eine individuelle Anlageberatung durch Ihren Anlageberater oder Vermögensberater nicht ersetzen können. Unsere Analysen und Empfehlungen richten sich an alle Abonnenten und Leser unseres Börsenbriefes, die in ihrem Anlageverhalten und ihren Anlagezielen sehr unterschiedlich sind. Daher berücksichtigen die Analysen und Empfehlungen dieses Börsenbriefes in keiner Weise Ihre persönliche Anlagesituation.



Morgan Stanley

Immer schön in die Vollen?
Schön blöd.

DISCOUNT-ZERTIFIKATE **JETZT ENTDECKEN!**

Diese Werbeanzeige wurde lediglich zu Informationszwecken erstellt. Weitere Informationen erhalten Sie unter zertifikate.morganstanley.com

Anzeigen



Der Markt in Echtzeit

Folgen Sie den Kursen von über 350 Indizes, Aktien, Rohstoffen und Währungen.

Entdecken Sie die Marktübersicht auf www.citifirst.com

citi

©2018 Citigroup Global Markets Deutschland AG. Alle Rechte vorbehalten. Citi und Arc Design sind Waren- und Dienstleistungsmarken der Citigroup Inc. oder ihrer verbundenen Unternehmen, die weltweit verwendet werden und eingetragen sind.

Werbung

Erträge auch in Seitwärtsmärkten

Erfahren Sie mehr zu den neuen Inline-Optionsscheinen. Jetzt informieren.

— Wertpapierprospekt, Basisinformationsblatt und weitere Informationen unter markets.vontobel.com

Vontobel